



## **Erzähl mir was! Philosophie im Magazin-Journalismus**

Viele interessante Gedanken aus der akademischen Philosophie gehören nicht nur in Sammelbände oder Journal-Papers, sondern auch in die größere Öffentlichkeit. Nur wie? Darum geht es in diesem Workshop, in dem Sie erfahren, wie man eine Idee am besten einer Magazin-Redaktion schmackhaft macht und wie man diese Idee dann in eine Form bringt, die sich flüssig liest.

Sven Behrisch (Das Magazin, Zürich) und Birger Menke (Der Spiegel, Hamburg) zeigen anhand vieler praktischer Übungen die wichtigsten journalistischen Grundlagen, begleiten den Text, den Sie schreiben möchten und besprechen diesen schließlich intensiv.

Datum: 8.-10. September 2022  
Ort: Humboldt Universität Berlin  
Teilnahmegebühr: 50 Euro

Programm:

- 8. September: Einführung, allgemeine Anleitung und Themenfindung
- 9. September: Selbständiges Schreiben eines Artikels
- 10. September: Besprechung der Beiträge und Diskussion

Bewerber können sich Philosophie-Master Studierende (**neu!**), in Philosophie Promovierende, alle, deren Philosophie-Master-Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt und Postdocs in der Philosophie, deren Promotion in Philosophie nicht länger als sechs Jahre zurückliegt.

Bewerbungsunterlagen: Ein Themen-Pitch sowie eine Textprobe (ein Auszug aus einer wissenschaftlichen oder auch nichtwissenschaftlichen Arbeit von maximal einer Seite), kurzer CV, Abschlusszeugnisse. Alles in einem PDF, wobei Pitch und Textprobe am Anfang stehen, ohne Nennung des Namens.

**Neue Bewerbungsfrist: 13. Juli 2022**

Per Mail an: [workshop@philpublica.de](mailto:workshop@philpublica.de)

Zum Themen-Pitch: Stellen Sie sich vor, Sie schlagen der Redaktion vom Magazin oder des Spiegels ein Thema vor. Erklären Sie auf **maximal 1.000 Zeichen**, worüber Sie schreiben wollen und warum das Thema für eine allgemeine Leserschaft interessant oder relevant ist. Einige Hinweise:

- Das Thema kann direkt aus der (akademischen) Philosophie kommen. Welche Idee, welche Theorie, welche Methode begeistert oder beschäftigt Sie so, dass Sie der Meinung sind: Es sollten viel mehr Menschen davon erfahren?

- Oder gibt es ein gesellschaftliches Thema, das Sie umtreibt und von dem Sie glauben, dass man es deutlicher oder auch ganz anders sehen kann, wenn man es im Licht eines philosophischen Konzepts beschreibt?
- Versuchen Sie, möglichst direkt zum Punkt zu kommen und formulieren Sie so anschaulich wie möglich. Geben Sie Beispiele und vermeiden Sie Fachvokabular.
- Überlegen Sie, ob Ihr Thema an eine aktuelle gesellschaftliche Entwicklung anschließt und ob es einen persönlichen, das heißt biografischen, oder einen anekdotischen Zugang dazu gibt. Verzichten Sie darauf, Ihr Thema innerhalb der akademischen Philosophie zu verorten und bringen Sie es stattdessen in einen lebensnahen Zusammenhang, mit dem jede und jeder vertraut ist.
- Bezüge zu aktuellen Debatten herzustellen, scheint bei Themen aus der praktischen Philosophie meist leichter. Wir wollen Sie aber ermutigen: Gerade die theoretische Philosophie ist voller aufregender Ideen, von denen mehr Leute erfahren sollten! Oft verbergen sich auch hier überraschende Einsichten in unsere Gegenwart. Oder aber eine Gedankenfigur, eine Überlegung, eine Theorie ist einfach so kühn, so groß oder so elegant, dass von ihr erzählt werden muss.
- Versuchen Sie, Ihr Thema eher zu erzählen als es zu erklären.

Aus den eingesandten Bewerbungen werden bis spätestens Ende Juli 2022 20 Personen für die Teilnahme ausgewählt und schriftlich per Mail benachrichtigt.

Dieser Workshop wird von PhilPublica organisiert und von den beiden Fachgesellschaften Gesellschaft für Analytische Philosophie (GAP) und Deutsche Gesellschaft für Philosophie (DGPhil) mitfinanziert.

Für Nachfragen melden Sie sich bei Prof. Dr. Eva Weber-Guskar bzw. Katrin Georgiev unter [workshop@philpublica.de](mailto:workshop@philpublica.de).